

Zu Gast in Geringswalde

MRK Media Niederlassung Dresden informiert sich über Langmatz-Produkte für den Glasfaserausbau

Am 8. Mai 2018 waren die Mitarbeiter der MRK-Kompetenzzentrums Dresden in Geringswalde zu Gast. Auf Bitte der MRK-Unternehmensgruppe hatte die Industrievertretung Busch an diesem Tag einen „informativen Betriebsausflug“ für das Dresdener MRK-Team organisiert.

Kurz nach 9 Uhr traf der MRK-Reisebus in Geringswalde ein. Mit mehr als 30 Personen hatte sich fast die gesamte Belegschaft der Dresdener MRK-Niederlassung auf den Weg gemacht. Auch Peter Hartmann (Beirat und Aufsichtsrat aus der Münchener Zentrale) hatte es sich nicht nehmen lassen, die vorwiegend jungen Fachkräfte auf diesem Ausflug, zusammen mit seiner Gattin zu begleiten.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Gastgeber Günter Busch gab Olaf Schellenberg in einem kurzen Vortrag einen Überblick über das große Produktportfolio der Firma Langmatz. Anschließend erläuterte Martin Mayr den interessierten Zuhörern die umfangreichen Lösungen, die Langmatz für den Glasfaserausbau bietet. Nach so viel Theorie musste unweigerlich die Praxis folgen. Bei schönstem Sonnenschein folgten alle Teilnehmer der Einladung zu einer informativen Hofpause: Auf dem Parkplatz der IV Busch konnte das soeben Präsentierte nun auch in der Praxis begutachtet werden: Bei der Besichtigung von Glasfaser-Netzverteilern in verschiedenen Größen, Kabelschächten für den Glasfasernetz ausbau, Unterflurverteilern und vielem mehr nutzten viele Teilnehmer auch die Gelegenheit sich mit ganz konkreten Fragen an die Mitarbeiter von IV Busch und Langmatz zu wenden.

Ein Blick auf die Uhr verriet ge-

gen 12 Uhr, dass es Zeit für das geplante Mittagessen im Geringswalder Traditionsrestaurant „Karpfenschänke“ war. Der kurze Fußweg dorthin war jedoch nur der Auftakt für die nach dem Mittagessen anschließende Wanderung rund um Geringswalde. Gut gestärkt, waren die MRK-Mitarbeiter unterwegs nicht nur körperlich gefordert, denn es galt auf dem Wanderweg vier Rätsel zu knacken. Aus den Lösungen ergaben sich GPS-Koordinaten, an denen im Wald eine kleine Erfrischung in einem Schachtkorpus versteckt war. Eine Frage drehte sich dabei z. B. um die bei Langmatz-Produkten gebräuchliche Abkürzung "EK". Begleitet wurde die rund 10 km lange Wanderung vom Geringswalder Bürgermeister Thomas Arnold, der dabei auch so manche Anekdote aus der Stadtgeschichte zum besten gab.

Höhe- und Schlusspunkt der Wanderung war der Geringswalder König-Friedrich-August-Turm, der allen Beteiligten einen herrlichen Blick über die Stadtgrenzen hinaus bot. Dort erwartete die Wanderer nicht nur Kaffee und selbst gebackener Kuchen von Frau Busch, sondern auch der Reisebus, der alle Teilnehmer nach Dresden zurück bringen sollte.

Claudia Radelow | IV Busch



Gruppenbild